



Spannendes Schach in Chemnitz

Das **Chemnitzer Turm Open** hat sich als ein Turnier mit hohen sportlichen Ansprüchen in der Schachszene etabliert. Bisher meldeten sich über 90 Teilnehmer – trotz unüblicher Terminplanung der 2. Bundes- und Oberliga, die leider mit dem traditionellen Turniertermin kollidiert. So ist dank des Engagements des Schach- und Fördervereins SV ROCHADE Chemnitz e.V. und mit Unterstützung der Sparkasse Chemnitz durch den Veranstalter Chemnitzer Schachverband e.V. (www.chemchess.de) und den Ausrichter TSV IFA Chemnitz e.V. vom 30. September bis 3. Oktober 2011 wieder die Organisation eines spannenden Höhepunktes im Chemnitzer Schachleben möglich. Im Spiellokal „Hotel Rabensteiner Hof“ in der Kirchhoffstr. 34-36 in 09117 Chemnitz (www.hotel-rabensteiner-hof.de) leitet der internationale Schiedsrichter und Präsident des Schachverbandes Sachsen e.V.. André Martin, das diesjährige Turnier, welches für die weiblichen Teilnehmer gleichzeitig als Sächsische Meisterschaft stattfindet. Es haben sich Schachspieler aus Deutschland, Frankreich, England, Russland, Bulgarien und Serbien bei Turnierleiter Andreas Schulze angemeldet. Der französische Schachfreund Jean Pascot kommt als passionierter Biker das erste Mal zu diesem internationalen Chemnitzer Schachturnier, das nun schon zum fünfzehnten Mal ausgetragen wird. Favoriten sind die Großmeister Ivan Ivanisevic (Serbien; internationale ELO-Wertungszahl 2633), Jens-Uwe Maiwald (USV TU Dresden; ELO 2469), Mikhail Ivanov (Russland; ELO 2396), der Internationale Meister Nikolay Milchev (Bulgarien; ELO 2418). Sicher werden sie attackiert von den FIDE-Meistern Aleksandar Vukovic (SK Kriegshaber; ELO 2328), Rainer Rösemann (SV Bannewitz; ELO 2281), Alexander Schenk (USG Chemnitz; ELO 2239) und Stanislav Azimov (USG Chemnitz; ELO 2150). Bei den Frauen sollte die Internationale Meisterin Claudia Steinbacher (Rodewischer Schachmiezen; ELO 2106) ihrer Favoritenrolle gerecht werden. Teilnehmer, Ansetzungen und Ergebnisse werden im Internet (www.turmopen.de) laufend aktuell veröffentlicht.



Das Chemnitzer Wahrzeichen „Roter Turm“ als traditioneller Sieger-Pokal